

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Berufsgenossenschaft Holz und Metall](#)Straße [Isaac-Fulda-Allee 18](#)PLZ, Ort [55124 Mainz](#)Telefon [+49 61318020](#)Fax [+49 613180220800](#)E-Mail vergabestelle@bghm.deInternet <https://www.bghm.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026-045-N-ABGUD](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXW8YYDDYR0C7R8D](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Berufsgenossenschaft Holz und Metall Präventionsbezirk Ost und Bezirksverwaltung Ost - Erfurt
Lucas-Cranach-Platz 2
99097 Erfurt](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**[Art der Leistung: Sanierung der Oberlichtkonstruktion des Verbinderdaches des Verwaltungsbäudes in Erfurt.](#)[Umfang der Leistung: Baustelleeinrichtung, Ausbau und Entsorgung der Oberlichtverglasung, Lieferung und Einbau der neuen Oberlichtverglasung, Umbau Pfosten-Riegel-Fassade inkl. Austausch der Verglasungsfenster, Austausch der Motoren für die RWA-Antriebe](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführung beginnend mit Zuschlagsmitteilung

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXW8YYDDYR0C7R8D/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
- ☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung,
Ansprechperson,
Unternehmensdarstellung

- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 05.10.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 12.10.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

am 11.11.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXW8YYDDYR0C7R8D>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch;

r) Zuschlagskriterien

Siehe Vergabeunterlagen

s) Eröffnungstermin

am 12.10.2026 um 10:15 Uhr

Ort

ELEKTRONISCH

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

gem. § 14 VOB/A 2019 sind bei ausschließlicher Zulassung elektronischer Angebote, keine Bieter zugelassen

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vertrag

u) Wesentliche

Vertrag, VOB/B

Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der /

Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXW8YYDDYR0C7R8D/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Dokument 06a, Formblatt Eignungserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
Eigenerklärung zum Ausschluss nach §§ 123,124 GWB

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Dokument 07, Formblatt Eignung; Betriebshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung
- Dokument 07, Formblatt Eignung; Umsatzzahlen (mittels Eigenerklärung vorzulegen):
Eigenerklärung zu den Umsatzzahlen der letzten 3 Geschäftsjahre

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Dokument 07, Formblatt Eignung; Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat von mindestens drei verschiedenen Referenzgebern jeweils eine nachprüfbare Referenz der letzten drei Geschäftsjahre vorzulegen.
Die Referenzen müssen erkennen lassen, dass der Bieter in der Lage ist, vergleichbare Aufgabenstellungen zu leisten. Sind nicht alle geforderten Angaben enthalten, kann die Referenz nicht zur Feststellung der Eignung herangezogen werden.

Sonstige Unterlagen

- Dokument 07, Formblatt Eignung; Präqualifikation (mittels Dritterklärung vorzulegen):
Informationen zur Präqualifikation

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

HRA- / HRB-Nummer (mit Angabe des zuständigen Registergerichts) / Umsatzsteuer-ID
Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind oder einen anderen geeigneten Zulassungsnachweis vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.
HRA- / HRB-Nummer (mit Angabe des zuständigen Registergerichts) / Umsatzsteuer-ID
Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind oder einen anderen geeigneten Zulassungsnachweis vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes**

Straße **Kaiser-Friedrich-Straße 16**

PLZ, Ort **53113 Bonn**

Telefon **+49 22894990**

Fax **+49 2289499163**

E-Mail **vk@bundeskartellamt.bund.de**

Internet **<https://www.bundeskartellamt.de>**

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Angaben zu sonstigen Fristen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden. Sind mehr als 15 Kalendertage nach der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen, ist ein Antrag ebenfalls unzulässig.

Hinweis zu Mindeststandards:

Sofern Mindeststandards gefordert sind, sind diese bei den jeweiligen Eigenerklärungen erläutert.